

Biblische Hörbücher

Grundidee: Es findet sich eine Gruppe von Ehrenamtlichen zusammen, die der Gemeinde am Stück ein ganzes biblisches Buch oder zumindest große Teile davon vorlesen. Dafür bieten sich zum Beispiel an:

- Das Buch Ruth (etwa 20 Minuten)
- Das Buch Ester (etwa 40 Minuten)
- Das erste Buch Samuel in Auszügen
- Ein Evangelium in Auszügen

Weitere Gestaltungsideen

- Die Lesung unterbrechen durch Musik, Gedichte, Liedstrophen, Stille, Geräusche, die zur Lesung passen
- Die Lesung regelrecht als Hörspiel inszenieren: Sprecherrollen verteilen, mit Geräuschen arbeiten. Im Folgenden finden Sie dazu einen Vorschlag.

Das Buch Ruth – ein Hörspiel

Voraussetzungen für die Aufführung des Hörspiels:

Es müssen einige Geräusche aus dem Internet heruntergeladen werden. Diese müssen dann vom jemandem während der Lesung eingespielt werden. Dazu braucht man also eine Musikanlage. Zudem ist ein ruhiges, nicht zu langes Musikstück notwendig.

Sprecher(innen):

Erzähler(in)

Noomi

Ruth

Orpa

Boas

Knecht

Mehrere männliche und weibliche Stimmen (Doppelbesetzung von Orpa, dem Knecht und dem Löser möglich)

Der Löser

TEIL 1¹

Ruhiges Musikstück

Nach ca. 1 Minuten wird es abgeblendet und unterliegt ganz leise der Verlesung des ersten Verse des Buches Ruth

Erzählstimme:

Zu der Zeit, als die Richter richteten, entstand eine Hungersnot im Lande. Und ein Mann von Bethlehem in Juda zog aus ins Land der Moabiter, um dort als Fremdling zu wohnen, mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen.

Der hieß Elimelech und seine Frau Noomi und seine beiden Söhne Machlon und Kiljon; die waren Efratiter aus Bethlehem in Juda. Und als sie ins Land der Moabiter gekommen waren, blieben sie dort.

Und Elimelech, Noomis Mann, starb und sie blieb übrig mit ihren beiden Söhnen.

Die nahmen moabitische Frauen; die eine hieß Orpa, die andere Rut.

Musik wird schrittweise noch leiser, bis sie schließlich gar nicht mehr zu hören ist.

¹ Der Text folgt bis auf kleine Abweichungen der Bibelübersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984. Durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung. © 1984 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Und als sie ungefähr zehn Jahre dort gewohnt hatten, starben auch die beiden, Machlon und Kiljon, sodass die Frau beide Söhne und ihren Mann überlebte.

Da machte sie sich auf mit ihren beiden Schwiegertöchtern und zog aus dem Land der Moabiter wieder zurück; denn sie hatte erfahren im Moabiterland, dass der HERR sich seines Volkes angenommen und ihnen Brot gegeben hatte.

Und sie ging aus von dem Ort, wo sie gewesen war, und ihre beiden Schwiegertöchter mit ihr. Und als sie unterwegs waren, um ins Land Juda zurückzukehren, sprach Noomi zu ihren beiden Schwiegertöchtern:

Noomi:

Geht hin und kehrt um, eine jede ins Haus ihrer Mutter! Der HERR tue an euch Barmherzigkeit, wie ihr an den Toten und an mir getan habt.

Der HERR gebe euch, dass ihr Ruhe findet, eine jede in ihres Mannes Hause!

Erzählstimme:

Und sie küsste sie. Da erhoben die Schwiegertöchter ihre Stimme und weinten.

Orpa und Ruth, leicht versetzt:

Noomi, wir wollen mit dir zu deinem Volk gehen.

Noomi

Kehrt um, meine Töchter! Warum wollt ihr mit mir gehen? Wie kann ich noch einmal Kinder in meinem Schoße haben, die eure Männer werden könnten?

Kehrt um, meine Töchter, und geht hin; denn ich bin nun zu alt, um wieder einen Mann zu nehmen. Und wenn ich dächte: Ich habe noch Hoffnung!, und diese Nacht einen Mann nehmen und Söhne gebären würde, wolltet ihr warten, bis sie groß würden? Wolltet ihr euch so lange einschließen und keinen Mann nehmen? Nicht doch, meine Töchter! Mein Los ist zu bitter für euch, denn des HERRN Hand ist gegen mich gewesen.

Erzählstimme:

Da erhoben sie ihre Stimme und weinten noch mehr. Und Orpa küsste ihre Schwiegermutter, Rut aber blieb bei ihr.

Geräusch „Schritte Kies“² einblenden, nach einer Weile etwas leiser werden lassen. Noch während das Geräusch leise zu hören ist:

Noomi:

Siehe, deine Schwägerin ist umgekehrt zu ihrem Volk und zu ihrem Gott; kehre auch du um, deiner Schwägerin nach.

Ruth

Rede mir nicht ein, dass ich dich verlassen und von dir umkehren sollte. Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden. Der HERR tue mir dies und das, nur der Tod wird mich und dich scheiden.

Erzählstimme:

So gingen die beiden miteinander, bis sie nach Bethlehem kamen. Und als sie nach Bethlehem hineinkamen, erregte sich die ganze Stadt über sie und die Frauen sprachen:

Mehrere Stimmen (durcheinander flüsternd und die Sätze auch mehrmals wiederholend)

Ist das die Noomi? Schau mal Noomi! Ich glaub ich seh nicht recht? Bist du es, Noomi

Noomi (hart und resigniert)

² Dieses Geräusch kann man sich herunterladen unter: www.hoerspielbox.de/frameset.htm

Einfach im Feld Soundsuche links oben den Begriff „Schritte“ eingeben. Aus der Trefferliste die Rubrik „Kies“ (ganz unten) auswählen und mit der rechten Maustaste auf „Hören“ klicken, dann „Ziel speichern unter“ auswählen und das Geräusch auf dem Rechner speichern.

Nennt mich nicht Noomi, sondern Mara; denn der Allmächtige hat mir viel Bitteres angetan. Voll zog ich aus, aber leer hat mich der HERR wieder heimgebracht. Warum nennt ihr mich denn Noomi, da doch der HERR gegen mich gesprochen und der Allmächtige mich betrübt hat?

Erzählstimme:

Es war aber um die Zeit, da die Gerstenernte anging, als Noomi mit ihrer Schwiegertochter Ruth, der Moabiterin, zurückkam vom Moabiterland nach Bethlehem.

Das Musikstück vom Anfang erklingt noch einmal, wird nun aber ausgespielt. Es sollte insgesamt nicht länger als 3 Minuten dauern.

TEIL 2

Erzählstimme

Es war aber ein Mann, ein Verwandter des Mannes der Noomi, von dem Geschlecht Elimelechs, mit Namen Boas; der war ein angesehener Mann. Eines Tages sprach Ruth zu Noomi.

Ruth:

Lass mich aufs Feld gehen und Ähren auflesen bei einem, vor dessen Augen ich Gnade finde.

Noomi

Geh hin, meine Tochter!

Das Geräusch „Wiese“ einblenden. Es dauert 33 Sekunden und sollte den Hintergrund für die folgenden Gespräche bilden.³

Erzählstimme:

Sie ging hin und las auf, den Schnittern nach, auf dem Felde. Und es traf sich, dass dies Feld dem Boas gehörte, der von dem Geschlecht Elimelechs war.

Und siehe, Boas kam eben von Bethlehem und sprach zu den Schnittern.

Boas:

Der HERR sei mit euch!

Mehrere Stimmen, ganz leicht versetzt

Der HERR segne dich!

Boas

Zu wem gehört das Mädchen, das da hinten die Ähren aufsammelt?

Knecht

Es ist eine Moabiterin, die mit Noomi gekommen ist aus dem Land der Moabiter.

Sie hat gesagt: Lasst mich doch auflesen und sammeln hinter den Garben den Schnittern nach, und ist gekommen und dageblieben vom Morgen an bis jetzt und hat nur wenig ausgeruht.

Erzählstimme

Da ging Boas zu Ruth.

Boas

Hörst du wohl, meine Tochter? Du sollst nicht auf einen andern Acker gehen, um aufzulesen; geh auch nicht von hier weg, sondern halt dich zu meinen Mägden.

³ Auch Dieses Geräusch kann man sich herunterladen unter:

www.hoerspielbox.de/frameset.htm

Einfach im Feld Soundsuche links oben den Begriff „Wiese“ eingeben. Aus der Trefferliste den zweiten Treffer auswählen und mit der rechten Maustaste auf „Hören“ klicken, dann „Ziel speichern unter“ auswählen und das Geräusch auf dem Rechner speichern.

Und sieh, wo sie schneiden im Felde, da geh ihnen nach. Ich habe meinen Knechten geboten, dass dich niemand antaste. Und wenn dich dürstet, so geh hin zu den Gefäßen und trinke von dem, was meine Knechte schöpfen.

Erzählstimme

Da fiel Ruth auf ihr Angesicht und beugte sich nieder zur Erde.

Ruth

Womit hab ich Gnade gefunden vor deinen Augen, dass du mir freundlich bist, die ich doch eine Fremde bin?

Boas

Man hat mir alles angesagt, was du getan hast an deiner Schwiegermutter nach deines Mannes Tod; dass du verlassen hast deinen Vater und deine Mutter und dein Vaterland und zu einem Volk gezogen bist, das du vorher nicht kanntest. Der HERR vergelte dir deine Tat, und dein Lohn möge vollkommen sein bei dem HERRN, dem Gott Israels, zu dem du gekommen bist, dass du unter seinen Flügeln Zuflucht hättest.

Ruth:

Lass mich Gnade vor deinen Augen finden, mein Herr; denn du hast mich getröstet und deine Magd freundlich angesprochen, und ich bin doch nicht einmal wie eine deiner Mägde.

Erzählstimme

Und Boas ließ sie weiter Ähren aufsammeln. Als aber die Essenszeit herangekommen war rief er ihr zu:

Boas

Komm hierher und iss vom Brot und tauche deinen Bissen in den Essigtrank!

Erzählstimme

Und sie setzte sich zur Seite der Schnitter. Er aber legte ihr geröstete Körner vor und sie aß und wurde satt und ließ noch übrig.

Und als sie sich wieder aufmachte zu lesen, ging Boas noch einmal zu seinen Knechten.

Boas:

Lasst diese Frau auch zwischen den Garben lesen und beschämt sie nicht; sondern zieht etwas für sie aus den Garben heraus und lasst es liegen, dass sie es auflesen kann, und niemand soll sie deswegen schelten.

Noch einmal das Geräusch „Wiese“ einblenden. 5 Sekunden allein laufen lassen. Dann sollte es den Hintergrund für das Folgende bilden.

Erzählstimme

So las sie bis zum Abend auf dem Felde und klopfte die Ähren aus, die sie aufgelesen hatte, und es war ungefähr ein Scheffel Gerste.

Das Wiesengeräusch abblenden.

Erzählstimme

Und sie hob's auf und kam in die Stadt, und ihre Schwiegermutter sah, was sie gelesen hatte. Da zog Rut hervor und gab ihr, was sie übrig behalten hatte, nachdem sie satt geworden war.

Noomi

Wo hast du heute gelesen und wo hast du gearbeitet? Gesegnet sei, der dir freundlich gewesen ist!

Ruth

Der Mann, bei dem ich heute gearbeitet habe, heißt Boas.

Noomi

Gesegnet sei er vom HERRN, der seine Barmherzigkeit nicht abgewendet hat von den Lebendigen und von den Toten. Ruth, dieser Mann steht uns nahe; er gehört zu unsern Lösern.

Ruth

Er sprach auch das zu mir: Du sollst dich zu meinen Leuten halten, bis sie mir alles eingeerntet haben.

Noomi

Es ist gut, meine Tochter, dass du mit seinen Mägden hinausgehst, damit dir nicht jemand auf einem andern Acker etwas zuleide tue.

Erzählstimme:

So hielt Ruth sich beim Ährenlesen zu den Mägden des Boas, bis die Gerstenernte und Weizenernte beendet war. Und dann blieb sie bei ihrer Schwiegermutter.

Das Musikstück vom Anfang wird wieder als Zwischenmusik abgespielt.

Teil 3

Noomi

Meine Tochter, ich will dir eine Ruhestatt suchen, dass dir's wohlgehe. Siehe, Boas, unser Verwandter, bei dessen Mägden du gewesen bist, worfelt diese Nacht Gerste auf seiner Tenne. So bade dich und salbe dich und lege dein Kleid an und geh hinab auf die Tenne. Gib dich dem Mann nicht zu erkennen, bis er gegessen und getrunken hat.

Wenn er sich dann schlafen legt, so merke dir die Stelle, wo er sich hinlegt, und geh hin und decke zu seinen Füßen auf und leg dich hin, so wird er dir sagen, was du tun sollst.

Ruth

Alles, was du mir sagst, will ich tun.

Erzählstimme

Da ging Ruth hinab zur Tenne und tat alles, was ihre Schwiegermutter ihr geboten hatte. Und als Boas gegessen und getrunken hatte, ward sein Herz guter Dinge und er ging hin und legte sich hinter einen Kornhaufen. Und sie kam leise und deckte zu seinen Füßen auf und legte sich hin. Als es nun Mitternacht ward, erschrak der Mann und beugte sich vor; und siehe, eine Frau lag zu seinen Füßen.

Boas

Wer bist du?

Ruth

Ich bin Rut, deine Magd. Breite den Zipfel deines Gewandes über deine Magd, denn du bist der Löser.

Boas (nach einigem Zögern)

Gesegnet seist du vom HERRN, meine Tochter! Du hast deine Liebe jetzt noch besser gezeigt als vorher, dass du nicht den jungen Männern nachgegangen bist, weder den reichen noch den armen.

Nun, meine Tochter, fürchte dich nicht. Alles, was du sagst, will ich dir tun; denn das ganze Volk in meiner Stadt weiß, dass du eine tugendsame Frau bist.

Ja, es ist wahr, dass ich ein Löser bin; aber es ist noch ein Löser da, näher verwandt als ich. Bleib über Nacht hier. Will er dich dann am Morgen lösen, gut, so mag er's tun; hat er aber keine Lust, dich zu lösen, so will ich dich lösen, so wahr der HERR lebt. Schlaf bis zum Morgen!

Erzählstimme

Und sie schlief bis zum Morgen zu seinen Füßen. Und sie stand auf, ehe einer den andern erkennen konnte. Und er dachte: Wenn nur niemand erfährt, dass eine Frau auf die Tenne gekommen ist.

Boas

Nimm das Tuch, das du umhast, und halt es auf. Und sie hielt es hin. Und er maß sechs Maß Gerste hinein und lud ihr's auf. Und er ging in die Stadt.
Sie aber kam zu ihrer Schwiegermutter.

Noomi

Wie steht's mit dir, meine Tochter?

Erzählstimme

Und sie sagte ihr alles, was ihr der Mann getan hatte,

Ruth

Diese sechs Maß Gerste gab er mir; denn er sagte: Du sollst nicht mit leeren Händen zu deiner Schwiegermutter kommen.

Noomi

Warte nun ab, meine Tochter, bis du erfährst, wo es hinauswill; denn der Mann wird nicht ruhen, er bringe es denn heute zu Ende.

Geräusch „Schritte Kies“⁴ noch einmal einblenden, aber rasch ausklingen lassen. Die ersten beiden Sätze des Folgenden können aber noch vor dem Hintergrund des Kiesgeräusch gesprochen werden.

Erzählstimme

Boas ging hinauf ins Tor und setzte sich daselbst. Und siehe, da ging der Löser vorüber, von dem er geredet hatte.

Boas

Komm, mein Lieber, und setze dich hierher!

Erzählstimme

Und er kam herüber und setzte sich dort hin.

Und Boas nahm zehn Männer von den Ältesten der Stadt und bat sie, sich dazu zu setzen. Und sie setzten sich.

Boas

Hör zu mein Lieber. Noomi, die aus dem Lande der Moabiter zurückgekommen ist, bietet feil den Anteil an dem Feld, der unserm Bruder Elimelech gehörte.

Darum gedachte ich's vor deine Ohren zu bringen und zu sagen: Willst du es lösen, so kaufe es vor den Bürgern und vor den Ältesten meines Volks; willst du es aber nicht lösen, so sage mir's, dass ich's wisse; denn es ist kein anderer Löser da als du und ich nach dir.

Löser

Ich will's lösen.

Boas

An dem Tage, da du von Noomi das Feld kaufst, musst du auch Rut, die Moabiterin, die Frau des Verstorbenen, nehmen, um den Namen des Verstorbenen zu erhalten auf seinem Erbteil.

Löser

Ich vermag es nicht zu lösen, sonst würde ich mein Erbteil schädigen. Löse dir zugut, was ich hätte lösen sollen; denn ich vermag es nicht zu lösen.

Erzählstimme

Es war aber von alters her ein Brauch in Israel: Wenn einer eine Sache bekräftigen wollte, die eine Lösung oder einen Tausch betraf, so zog er seinen Schuh aus und gab ihn dem andern; das diente zur Bezeugung in Israel.

Löser

⁴ Dieses Geräusch kann man sich herunterladen unter: www.hoerspielbox.de/frameset.htm
Einfach im Feld Soundsuche links oben den Begriff „Schritte“ eingeben. Aus der Trefferliste die Rubrik „Kies“ (ganz unten) auswählen und mit der rechten Maustaste auf „Hören“ klicken, dann „Ziel speichern unter“ auswählen und das Geräusch auf dem Rechner speichern.

Kaufe du es!

Erzählstimme

... und zog seinen Schuh aus.

Und Boas sprach zu den Ältesten und zu allem Volk:

Boas

Ihr seid heute Zeugen, dass ich von Noomi alles gekauft habe, was Elimelech, und alles, was Kiljon und Machlon gehört hat. Dazu habe ich mir auch Rut, die Moabiterin, die Frau Machlons, zur Frau genommen, dass ich den Namen des Verstorbenen erhalte auf seinem Erbteil und sein Name nicht ausgerottet werde unter seinen Brüdern und aus dem Tor seiner Stadt; dessen seid ihr heute Zeugen.

Erzählstimme

Und alles Volk, das im Tor war, samt den Ältesten sprach: Wir sind Zeugen. Der HERR mache die Frau, die in dein Haus kommt, wie Rahel und Lea, die beide das Haus Israel gebaut haben; sei stark in Efrata, und dein Name werde gepriesen zu Bethlehem.

Und dein Haus werde wie das Haus des Perez, den Tamar dem Juda gebar, durch die Nachkommen, die dir der HERR geben wird von dieser jungen Frau.

So nahm Boas die Rut, dass sie seine Frau wurde. Und als er zu ihr einging, gab ihr der HERR, dass sie schwanger ward, und sie gebar einen Sohn.

Das Musikstück vom Anfang wird noch einmal eingeblendet, zunächst so leise, dass die folgenden Stimmen gut zu verstehen sind.

Erzählstimme

Da sprachen die Frauen zu Noomi

Mehrere Frauenstimmen leicht versetzt

Gelobt sei der HERR, der dir zu dieser Zeit einen Löser nicht versagt hat! Dessen Name werde gerühmt in Israel!

Der wird dich erquicken und dein Alter versorgen. Denn deine Schwiegertochter, die dich geliebt hat, hat ihn geboren, die dir mehr wert ist als sieben Söhne.

Erzählstimme

Und Noomi nahm das Kind und legte es auf ihren Schoß und ward seine Wärterin.

Und ihre Nachbarinnen gaben ihm einen Namen und sprachen: Noomi ist ein Sohn geboren; und sie nannten ihn Obed. Der ist der Vater Isais, welcher Davids Vater ist.

Das Musikstück wird lauter und bis zum Ende ausgespielt.